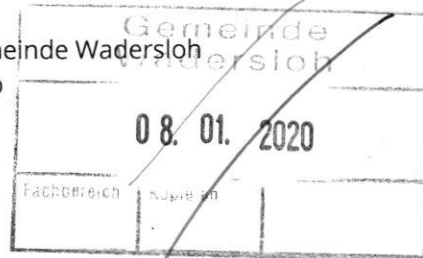


An
den Bürgermeister der Gemeinde Wadersloh
Herrn Christian Thegelkamp
Liesborner Straße 5
59329 Wadersloh

**Jusos in der Gemeinde Wadersloh**

Marco Zaremba
Schulkamp 7
59329 Wadersloh

mz@jusos-wadersloh.de
Fon +49(0)176 / 817 696 85

Wadersloh, 5. Januar 2020

Antrag:
**Überarbeitung der Zuwegung zum Johanneum und Entschärfung der
Bushaltestellensituation**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Thegelkamp,

die Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialist*Innen in der Gemeinde Wadersloh stellt folgenden Antrag:

Die Verwaltung der Gemeinde Wadersloh wird mit der detaillierten Planung einer neuen Zuwegung zum Johanneum entsprechend der in Anlage 1 angefügten Vorschläge beauftragt. Insbesondere ist hierbei auf folgende Aspekte zu achten:

Neue Zuwegung von der Liesborner Straße:

Die Zuwegung soll – anders als der bereits existierende, recht schmale Weg mit Treppe am Ende – barrierefrei als langgezogene Rampe zwischen dem Altbau und dem Bungalow (den Biologieräumen) hergeführt werden und stößt dann im Bereich des Bushäuschens auf den existierenden Bürgersteig. Dabei sollte auf einen breiter werdenden, geschwungenen Verlauf geachtet werden, sodass insbesondere in Straßennähe mehr Platz und Wartefläche für Schüler*Innen geschaffen wird. Bankinstallationen im Verlauf des neu geschaffenen Wegs können zudem für mehr Verkehrssicherheit sorgen, da es die wartenden Schülergruppen dazu motiviert mit mehr Entfernung zur Straße zu warten und nicht bereits vor Einfahren des Schulbusses auf die Straße zu drängen.

Neben der/Anschließend an die neue Zuwegung von der Liesborner Straße sollen zudem neue überdachte Parkmöglichkeiten für Schüler*Innen geschaffen werden. Diese Fahrrad-Parkmöglichkeit sollte in den dunklen Stunden zudem beleuchtet sein. Der Strom für die Beleuchtung kann durch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Parkmöglichkeit gewonnen (und gespeichert) werden.

Eine Begrünung rund um die neue Zuwegung sowie das Anpflanzen neuer Bäume sollte darüber hinaus ebenfalls für Nachhaltigkeit sorgen.

Neue Zuwegung von der Straße Mauritz:



Die bestehende Zuwegung soll aufgehellt werden. Der bestehende Fahrrad-Parkplatz ist renovierungsbedürftig. Die bestehenden Büsche rund um den Fahrradständer sind wild gewuchert und trüben den optischen Eindruck. Anstelle des jetzigen Fahrrad-Parkplatzes soll eine zweite Zuwegung vom Bushäuschen aus geschaffen werden, die bestehende Zuwegung soll verbreitert werden und dazwischen soll ein neuer überdachter Parkplatz für Fahrräder (ähnlich dem an der neuen Zuwegung von der Liesborner Straße) geschaffen werden, zu dem man von beiden Seiten Zugang hat. Außerdem sollen dort mehr Fahrräder Platz finden als bisher, um zusammen mit dem neu geplanten Fahrrad-Parkplatz an der Zuwegung von der Liesborner Straße, die Kapazitäten weiter zu erhöhen und die Anfahrt mit dem Fahrrad attraktiver zu machen.

Die Überdachung des dort dann neu entstehenden Fahrradparkplatzes sollte zudem etwas großzügiger ausfallen, damit nicht nur die Fahrräder im trockenen stehen, sondern bei Regenwetter auch wartende Schüler*innen dort trocken bleiben.

Durch die breiteren und neuen Zuwegungen und entsprechen platzierte Banksituationen könnten die Schüler*innen auch hier dazu motiviert werden, weiter abseits der Straße zu warten als direkt „an der Bürgersteigkante“, was die Verkehrssicherheit erhöht. Es entzerrt zudem die Verkehrssituation insgesamt, da die Busse weiter vorfahren können und nicht direkt an der Villa Mauritz halten müssen.

Darüber hinaus sollte die zweite (von außen gesehen linke) Tür zum Neubau nutzbar gemacht werden, sodass Schüler auch von dort in Richtung Bushaltestelle und Fahrradparkplatz gelangen können.

Begründung:

Die Bushaltestellensituation am Johanneum muss entzerrt und verbessert werden. Dies muss nachhaltig, umweltschonend und mit Weitblick passieren. Gleichzeitig muss die Gefährdung für Schüler*innen reduziert werden. Schüler*innen sollen dazu gleichzeitig motiviert werden, sich nicht immer zur Schule bringen zu lassen, sondern auch mal aktiv mit dem Fahrrad zu kommen.

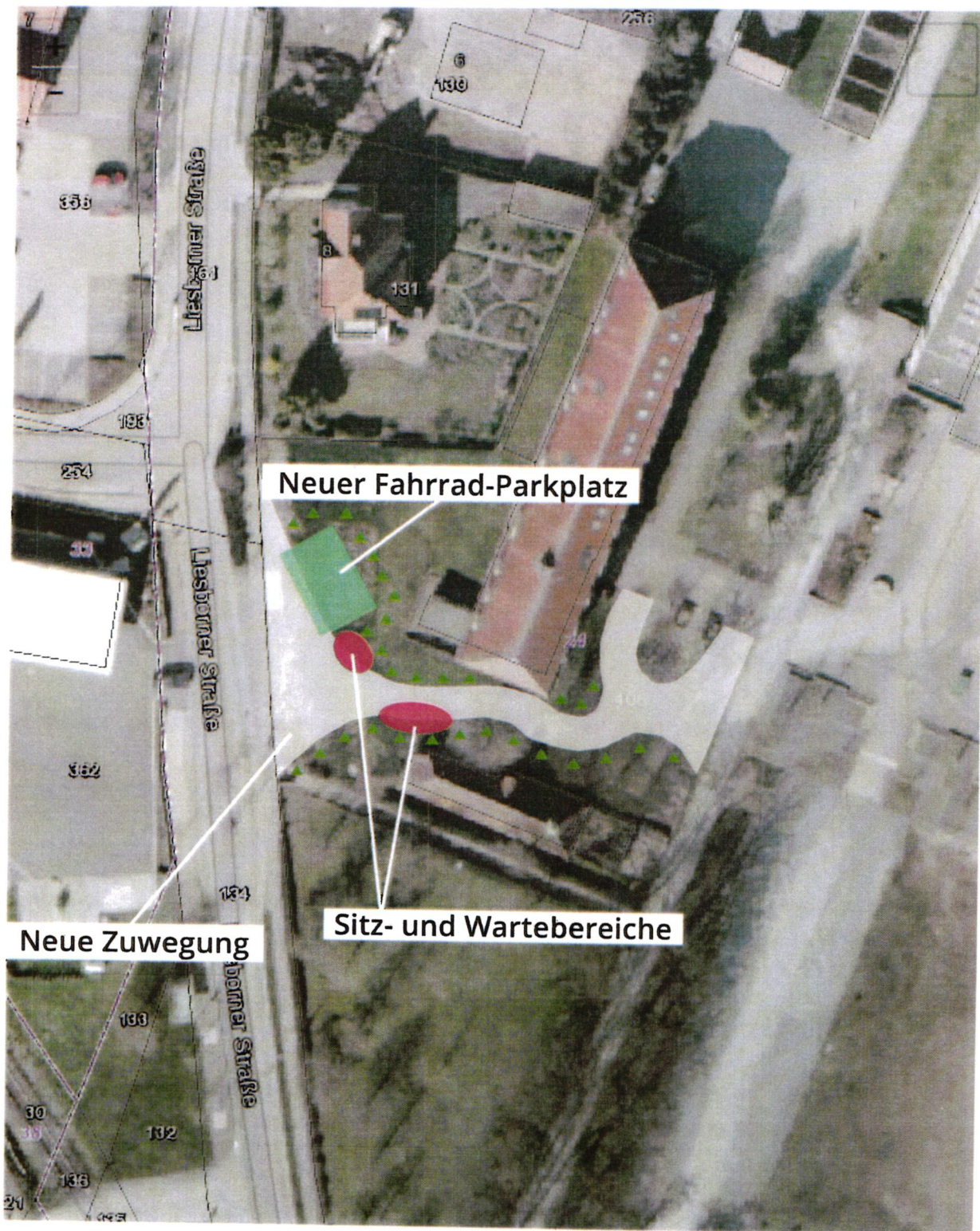
Die bereits bestehende Zuwegung von der Straße Mauritz ist dunkel und die existierenden Fahrrad-Parkmöglichkeiten sind heruntergekommen sowie von der Kapazität nicht ausreichend. Die Zuwegung von der Liesborner Straße aus ist schmal und durch die Treppe am Ende des Weges nicht barrierefrei.

Hierbei könnte das Konzept zur Umgestaltung der Zuwegung zum Johanneum Abhilfe verschaffen. Wir stehen der Verwaltung und dem Rat gerne bereit um unsere Pläne detaillierter zu erläutern.

Mit solidarischen Grüßen

Marco Zaremba
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft
der Jungsozialist*innen in der Gemeinde Wadersloh

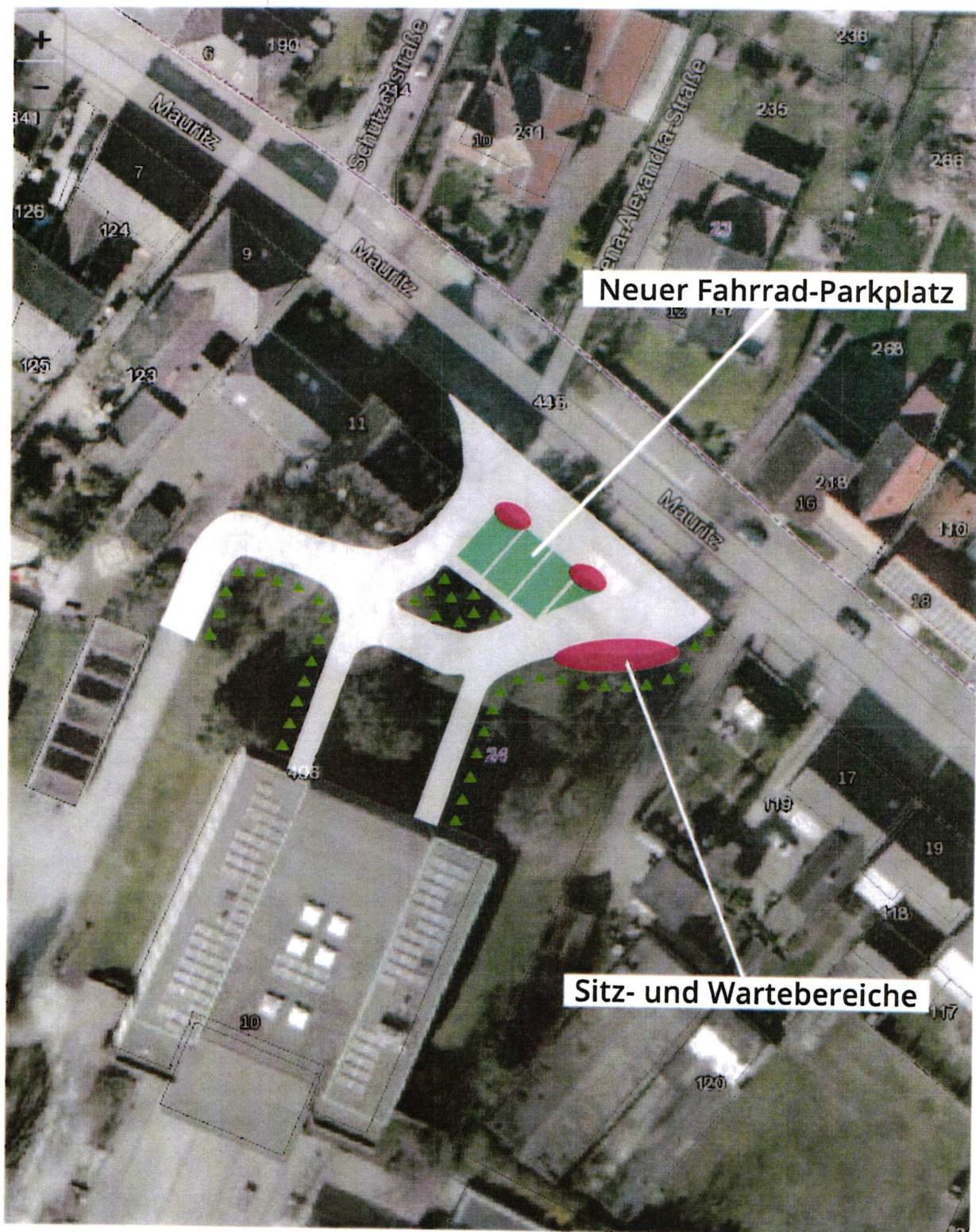
Melina Furchert
Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft
der Jungsozialist*innen in der Gemeinde Wadersloh



Neuer Fahrrad-Parkplatz

Sitz- und Wartebereiche

Neue Zuwegung



Neuer Fahrrad-Parkplatz

Sitz- und Wartebereiche